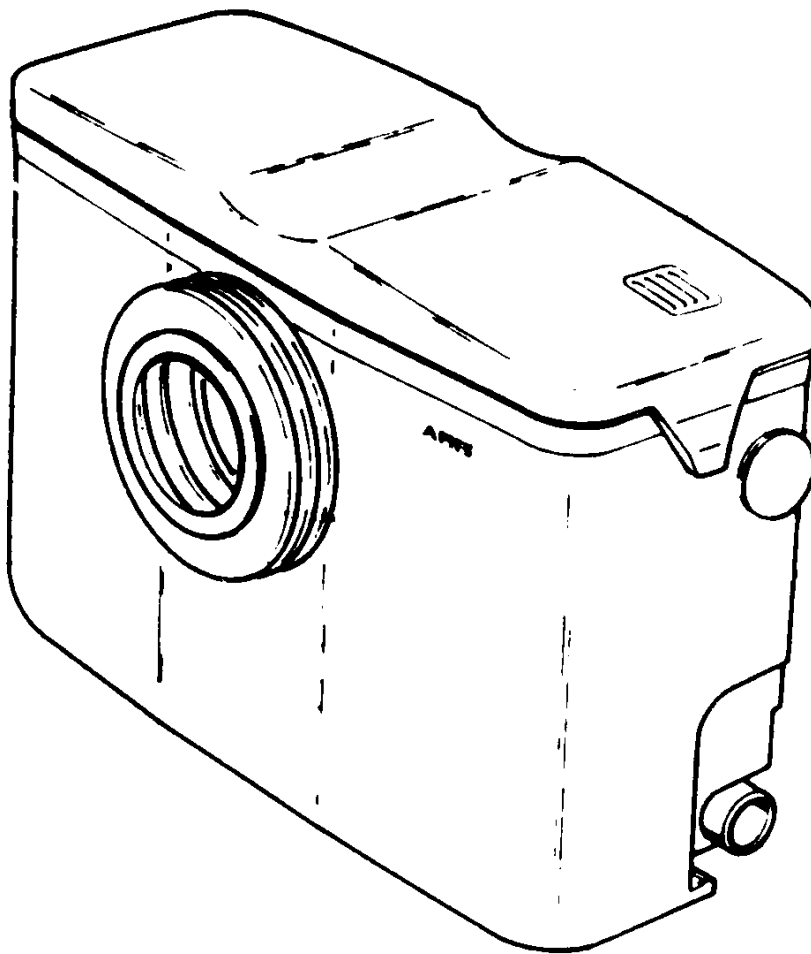


PIRANHAMAT[®] 100/120



Einbau- und Betriebsanweisung

Technische Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten

PIRANHAMAT® 100/120

1	Allgemeines	19
1.1	Verwendungszweck	19
1.2	Technische Daten	20
1.2.1	Baumaße	21
1.2.2	Typenschild	21
1.3	Kommentar zu den gesetzlichen Vorschriften DIN und EN der für die Anwendung von Hebeanlagen bei fäkalienhaltigem Schmutzwasser	22
1.4	Zubehör	22
2	Sicherheit	23
3	Transport	24
4	Beschreibung	24
4.1	Aufbau der Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120	25
5	Aufstellung und Einbau	26
5.1	Installation zulaufseitig	26
5.1.1	Installation druckseitig	27
5.1.2	Entlüftung	28
5.1.3	Waschbecken, Bidet-oder Duschanschluß	29
5.2	Elektrischer Anschluß	30
6	Inbetriebnahme	30
7	Wartung	31
7.1	Wartung der Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120	31
7.2	Allgemeine Wartungshinweise	32
7.3	Maßnahmen bei Funktionsstörungen	32
7.3.1	PIRANHAMAT® 100/120 arbeitet nicht, Motor macht keine Geräusche	32
7.3.2	PIRANHAMAT® 100/120 arbeitet nicht, Motor macht Geräusche (brummt)	33
7.3.3	Wechseln des Aktivkohlefilters	34
7.3.4	Ausbau des PIRANHAMAT® 100/120	35

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten!

PIRANHAMAT® 100/120

1. Allgemeines

1.1 Verwendungszweck

Die PIRANHAMAT® 100/120 - Hebeanlage eignet sich besonders für die nachträgliche oder zusätzliche Entsorgung von einem WC bei gleichzeitigem Anschluß eines Handwaschbeckens, eines Bidets und einer Duschtasse unterhalb der Rückstauenebene, wie z.B. Keller, bei denen die Abwässer nicht mit natürlichem Gefälle in die Kanalisation geleitet werden dürfen.

HINWEIS Bei anonymen oder unkontrollierbaren Benutzerkreis, sowie bei Anschluß von mehr oder andern Abwasserspendern als hier genannt, empfehlen wir den Einsatz unserer Baureihe SANIMAT.

HINWEIS Bei Verwendung von Schlauchleitungen muß sichergestellt sein, daß durch Knicken der Leitung der Querschnitt nicht eingeengt wird und die Übergänge bei max. Betriebsdruck dicht sind. Grundsätzlich entsteht durch Schlauchleitungen ein zusätzlicher Leistungsverlust.

Das PIRANHAMAT® system zerkleinert die Abwässer und ermöglicht damit es durch Rohre kleineren Durchmessers oder flexible Leitungen zu leiten. Es ist wichtig zu wissen, daß der PIRANHAMAT® 100/120 keine sanitäre Abfallanlage ist, obwohl er bestimmte Gegenstände zerkleinert die versehentlich in die Toilette geworfen wurden.



Mit der Hebeanlage dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten gesammelt oder gefördert werden. An die Hebeanlage dürfen maximal **eine** Toilette, **ein** Bidet und **eine** Duschtasse angeschlossen werden und müssen in einem Raum stehen. Weiterhin muß nach den Bestimmungen des Institutes für Bautechnik in Berlin ein WC oberhalb der Rückstauenebene zugänglich sein.

HINWEIS Wasserstoptaste der Spüleinrichtung darf nicht benutzt werden.

PIRANHAMAT® 100/120

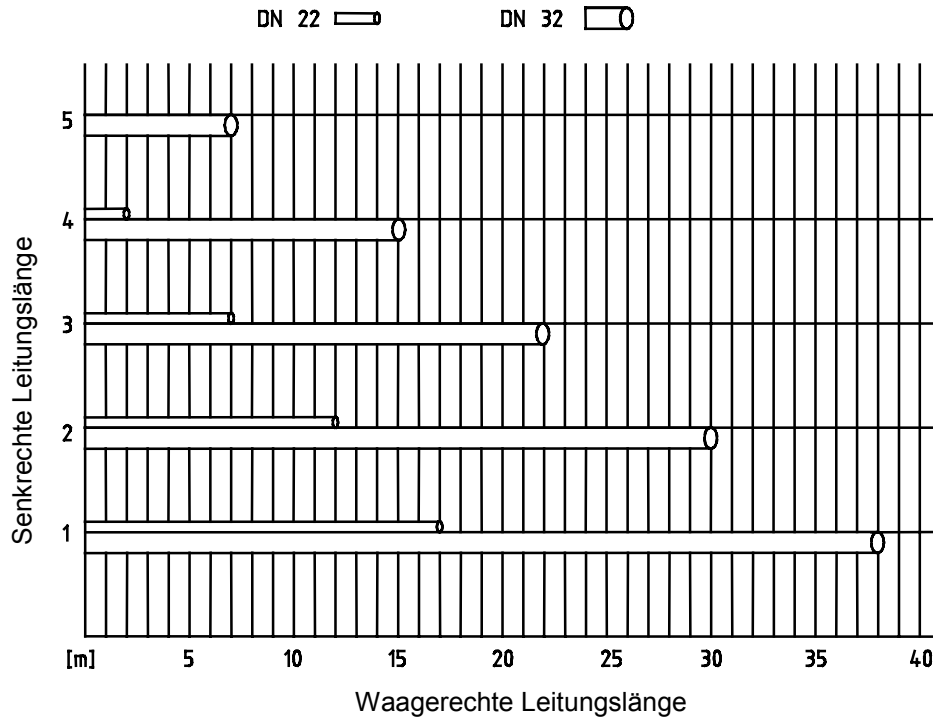
1.2 Technische Daten

Förderhöhe H (m)	1	2	3	4	6	8
Förderstrom Q (m ³ /h)	7,0	5,8	5,0	4,7	4,3	3,2
Förderstrom Q (l/s)	2,0	1,6	1,4	1,3	1,2	0,9

Behälter mit integrierter Pumpe	Druckanschluß	Motorleistung P1 *	Betriebsspannung	Nennstrom	Kabel mit Stecker	Gewicht komplett
	DN	kW	V	A	m	kg
PIRANHAMAT®	25/32	1,1	220/240	4,7	2,0	9,0

*P1 = die dem Netz entnommene Wirkleistung

Maximale Druckleitungslänge für optimale Toilettenfunktion
Berücksichtige sind 2 Bögen 90° sowie ein ABS Rückflußverhinderer DN25



PIRANHAMAT® 100/120

1.2.1 Baumaße

Maße in mm

HINWEIS: Da in einigen europäischen Ländern, wie z.B auch in Deutschland, für die Zusatzanschlüsse eine Mindestzulaufhöhe von 180 mm vorgeschrieben wird, ist der Anschluß auf Höhe *74 mm in der Version gem. **Art. Nr. 07560310/07565091** nicht vorhanden.

Sollte bei Austausch des Vorgängermodells die Rohrleitungsführung nicht mehr veränderbar sein, kann die * Version gem. **Art. Nr. 07560320/07565092** mit der geringeren Zulaufhöhe von *74 mm und der beiliegenden Dichtung mit integrierter Rückschlagklappe verwendet werden.

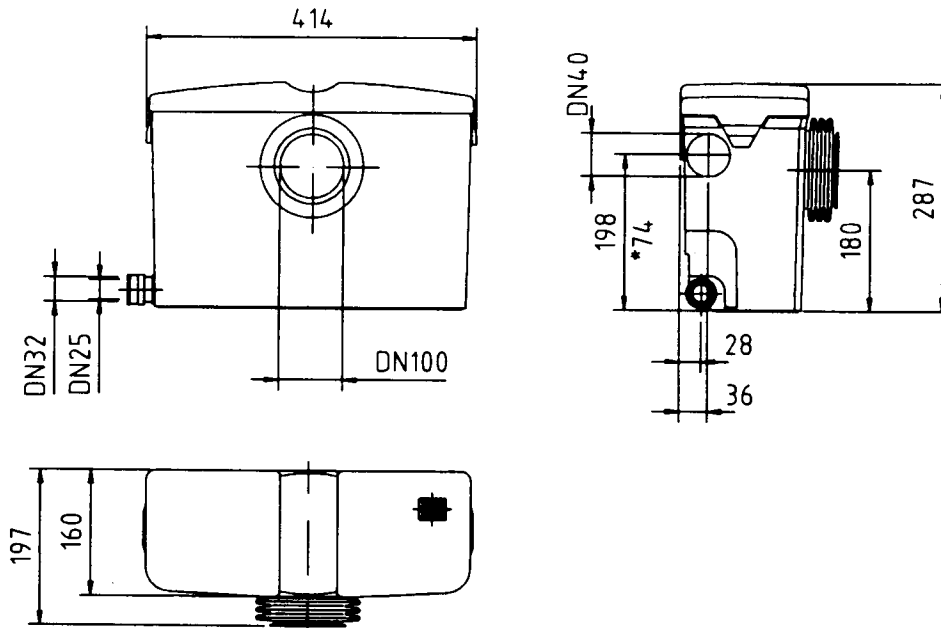


Bild 1 Baumaße des PIRANHAMAT® 100/120

1.2.2 Typenschild

Das Typenschild finden Sie auf der Seitenwand des Behälters.



	ABS Pumps Ltd. Wexford, Ireland www.abspumps.com		 XX/XXXX SN DIN EN 12050-3	
	PIRANHAMAT® 100/120	1Ph		I _N 4,7 A
	Nr. 07565091/5092/0310/0320	IP44		
	U _N 230 V			
	P1: 1,1 kW			
Q _{max} 7,2 m ³ /h		H _{max} 8,0 m		

Bild 1 Typenschild

ACHTUNG Geräuschpegel für PIRANHAMAT® 100/120 beträgt 70 dB

xx/xxxx = Produktionsdatum (Woche/Jahr)

PIRANHAMAT® 100/120

1.3 Kommentar zu den gesetzlichen Vorschriften DIN und EN der für die Anwendung von Hebeanlagen bei fäkalienhaltigem Schmutzwasser

Automatisch arbeitende Hebeanlagen sind vorgeschrieben, wenn der Ruhewasserspiegel im Geruchverschluß des Abwasserspenders unter der Rückstauenebene liegt.

Bei Anlagen der Größe und Ausführung wie PIRANHAMAT® 100/120 dürfen nur **ein** WC, **ein** Handwaschbecken, **ein** Bidet und **ein** Duschtasse angeschlossen werden, wenn diese in einem Raum aufgestellt sind. Der direkte oder indirekte Anschluß weiterer Abwasserspender ist nicht zulässig. Weiterhin muß oberhalb der Rückstauenebene ein WC zur Verfügung stehen. Sind mehr Abwasserspender, als o.g. vorhanden, empfehlen wir unsere Baureihe SANIMAT.

Die Rückstauenebene ist maximal mögliche Höhe des Wasserspiegels wie sie im öffentlichen Kanalnetz zurückstauen kann. Informationen hierzu gibt das örtliche Bauamt. Im Normalfall ist die Rückstauenebene mit der Oberkante der Straße an der Anschlußstelle gleichzusetzen.

ACHTUNG Die Vorschriften der DIN 1986/100 EN 12050 und 12056 sind zu beachten.

1.4 Zubehör

Die Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120 wird mit folgendem Standardzubehör geliefert.

- Rückverhinderer
- Schlauchschelle (x2)
- Gummikappe
- Schraube (x2)
- Behälterfixierung (x2)
- Schraubendübel (x2)
- * Version gem. Art.Nr 07560320/07565092 zusätzliche Dichtung mit integriertem Rückflußverhinderer für den zusätzlichen Zulauf.

PIRANHAMAT® 100/120

2. Sicherheit

(in Anlehnung an VDMA-Einheitsblatt 24292)

Diese Betriebsanweisung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanweisung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort des Aggregats/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanweisung



Die in dieser Betriebsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.



Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 8.

ACHTUNG steht bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für das Aggregat und dessen Funktionen hervorrufen können
Direkt an das Aggregat angebrachte Hinweise wie z.B.

- Drehrichtungspfeil
- Typenschild

müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation

Das Personal für Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Aggregat zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdung nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Aggregats/Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanweisung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an dem Aggregat nur im Stillstand durchzuführen.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Aggregats/Anlage sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Aggregats ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanweisung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Mit dieser Einbau- und Betriebsanweisung werden hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen nicht außer Kraft gesetzt!

VDMA = Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen,

PIRANHAMAT® 100/120

3 Transport

ACHTUNG Hebeanlage beim Transport nicht werfen oder stürzen.



Die Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120 darf nicht am Elektroanschlußkabel angehoben werden.

4 Beschreibung

Die Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120 ist eine montagefertige Installationseinheit zur Förderung fäkalienbelasteter Abwässer nach DIN.

Die in die Hebeanlage installierte Pumpe ist mit dem ABS-PIRANHA-Schneidsystem ausgerüstet für die Förderung von normalen Haustoilettenabwässern.

An der Vorderseite des Gerätes ist ein Toilettensteckanschluß für den selbstdichtenden Anschluß **eines** WC vorgesehen. Zusätzliche ist jeweils links und rechts eine Zulaufmöglichkeit DN 40 für **ein** Handwaschbecken, **ein** Bidet und **eine** Duschtasse vorgesehen.

Nur für den PIRANHAMAT® 120: Das Gerät hat einen eingebauten akustischen Alarm der sich einschaltet wenn der Wasserspiegel für mehr als 30 Sekunden zu hoch bleibt.

PIRANHAMAT® 100/120

4.1 Aufbau der Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120

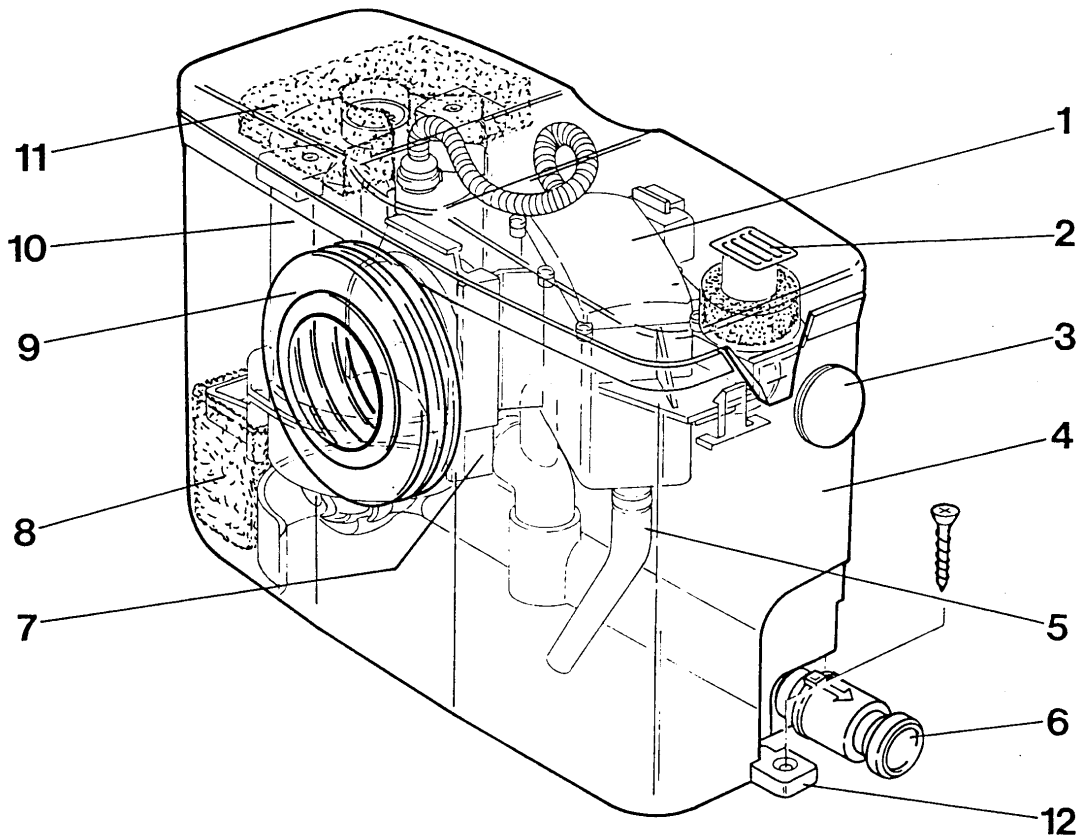


Bild 3 Aufbau der Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120

- 1 Elektronikbox
- 2 Entlüftung über Aktivkohlefilter mit Anschlußmöglichkeit einer Entlüftungsleitung.
- 3 Anschluß DN40 für ein Handwaschbecken, ein Bidet und einer Duschtasse, wahlweise links oder rechts am Behälter.
- 4 Behälter.
- 5 Staurohr für Niveauschalter.
- 6 Druckleitungsanschlußventil, wahlweise links oder rechts am Behälter anschließbar.
- 7 Einlaufschale.
- 8 Aufnahme für Pumpenmotor.
- 9 Zulauf DN100 für Toilettendirektanschluß.
- 10 Pumpenmotor mit Pumpenteil.
- 11 Auftriebsschutz für den Motor.
- 12 Behälterfixierung und Auftriebsschutz.

PIRANHAMAT® 100/120

5 Aufstellung und Einbau des PIRANHAMAT® 100/120

ACHTUNG An die Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120 darf maximal eine Toilette, ein Handwaschbecken, ein Bidet und eine Duschtasse gleichzeitig angeschlossen werden, wenn sich diese im gleichen Raum befinden. Das WC muß direkt und ohne Rohrleitung an den PIRANHAMAT® 100/120 angeschlossen werden.



DIE ZULAUFLEITUNGEN DES WASCHBECKENS, DES BIDETS SOWIE DER DUSCHTASSE MÜSSEN GEMÄß DIN MIT DER SOHLE DER ZULAUFLEITUNG MINDESTENS EINE ZULAUFHÖHE VON 180 MM HABEN, DAMIT DIE ZULAUFLEITUNGEN LEERLAUFEN KÖNNEN UND SICH KEIN RUCKSTAU BILDEN KANN.

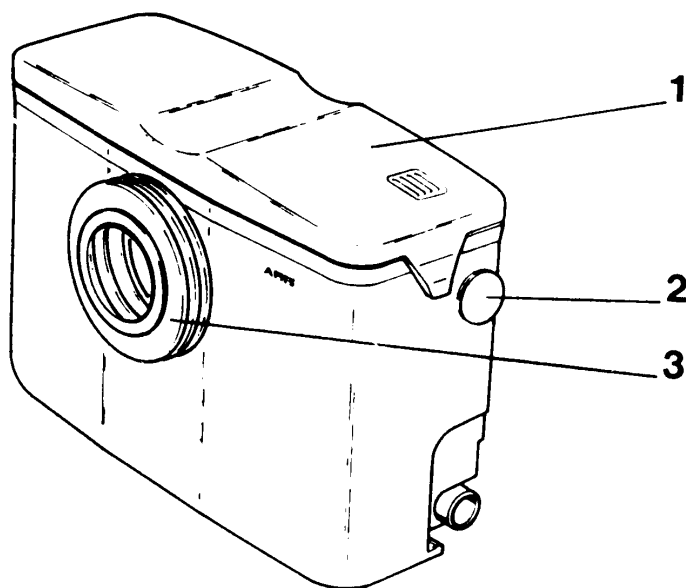
ACHTUNG Hinweis unter 1.2.1 beachten (*Version gem. Art.Nr. 07500320/07565092)

5.1 Installation zulaufseitig

ACHTUNG Zum Verlegen der Druckleitung bitte Abschnitt 5.1.1 Installation druckseitig beachten.

Der PIRANHAMAT® 100/120 (1) ist ausgelegt für einen Toilettendirektanschluß. Dazu ist der PIRANHAMAT® 100/120 direkt hinter der Toilette aufzustellen. Die Dichtmanschette ist unmittelbar auf den Toilettenstutzen DN100 (3) aufzuziehen.

Zulaufleitungen des Handwaschbeckens, des Bidets, sowie der Duschtasse müssen gemäß DIN mindestens 180 mm oberhalb des Behälterbodens mit zusätzlichem Gefälle verlegt werden, so daß diese Zulaufleitungen leerlaufen können.



- 1 PIRANHAMAT® 100/120
- 2 Anschluß für ein Handwaschbecken, ein Bidet oder eine Duschtasse
- 3 Dichtmanschette für Toiletten-Direktanschluß

Bild 4 Zuläufe am PIRANHAMAT® 100/120

PIRANHAMAT® 100/120

5.1.1 Installation druckseitig

Die Druckleitungen kann am PIRANHAMAT® 100/120 (1) wahlweise links (3) oder rechts (4) angeschlossen werden.

Der jeweils nicht benutzte Druckleitungsanschluß ist mit der Kappe (2) zu verschließen und die aufgesetzte Schelle festzuziehen.

Das Druckleitungsanschlußventil (5) auf den Druckleitungsanschluß aufsetzen und mit der Schelle festziehen. Versichern Sie sich, daß die Klappe sich in der richtigen Position für die horizontale Installation befindet.

HINWEIS Der Rückflußverhinderer kann für Druckleitungen mit dem Außendurchmesser von 25 mm und 32 mm benutzt werden.

Druckleitung in Rückflußverhinderer (5) einsetzen und mit der entsprechenden Schelle festziehen. Führen Sie den Druckanschluß nicht weiter als 16mm in den Rückflußverhinderer ein, da es die integrierte Klappe des Rückflußverhinderers aus seiner Position bringen kann.

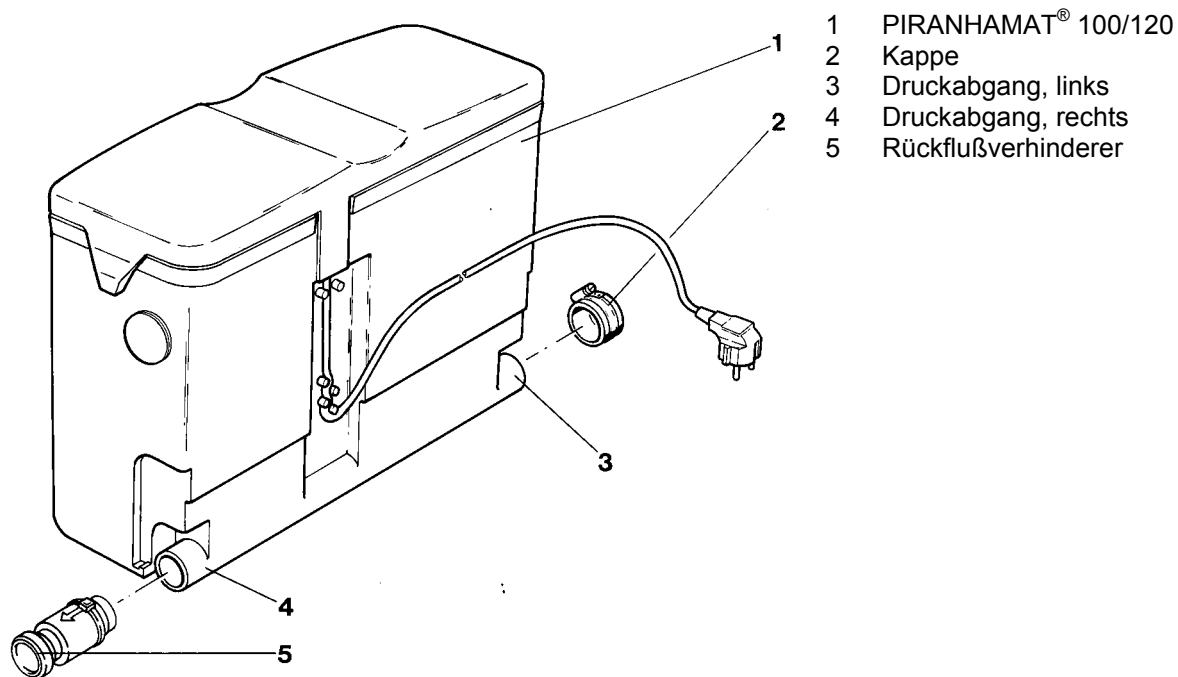
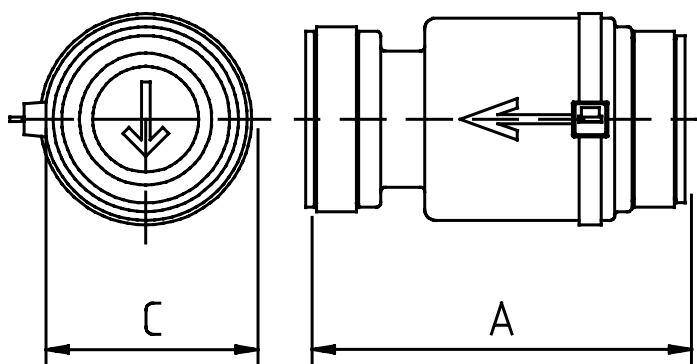


Bild 5 Druckleitungsanschluß am PIRANHAMAT® 100/120

PIRANHAMAT® 100/120

Druckleitung (Außendurchmesser 25 mm oder 32 mm) mit einer Rückstauschleife (180° - Bogen) über der Rückstauenebene in die nächste Abwassersammelleitung führen. Der Rückflußverhinderer mit Klappe sollte direkt an den PIRANHAMAT® 100/120 angebaut sein. Wenn man den Rückflußverhinderer horizontal anbringt, muß die Klappe mit dem Pfeil nach unten zeigend montiert werden, siehe "C".

Der Pfeil auf der Außenseite des Gehäuses zeigt immer die Flußrichtung an. (DIN Regulation 1986).



"A" Rückflußverhinderer mit Klappe für Ausfluß mit einem Außendurchmesser von DN25 oder DN32.

Bild 6 Aufbau des Rückflußverhinderers

ACHTUNG Die Druckleitung ist frostfrei zu verlegen. Druckleitung nicht an eine Falleitung anschließen. An die Druckleitung dürfen keine anderen Zuläufe oder Druckleitungen angeschlossen werden.

HINWEIS Der Rückflußverhinderer muß für Servicearbeiten erreichbar sein.

5.1.2 Entlüftung

Die BE- und Entlüftung der Anlage kann über den serienmäßigen Aktivkohlefilter mit Überlaufsicherung in den Raum erfolgen. Eine getrennte BE- und Entlüftung bis über das Dach ist ebenso möglich (Rohr-Außendurchmesser 25 mm). In einem solchen Fall das Sieb herausnehmen und Rohr einstecken.

PIRANHAMAT® 100/120

5.1.3 Waschbecken, Bidet- oder Duschanschluß

Zum Anschluß eines Waschbeckens, eines Bidets oder einer Dusche ist nach Entfernen des Verschlußstopfens die Zulaufleitung (3) in die Steckdichtung der oberen Zulauföffnung (1) bis zum Anschlag einzuschieben.

ACHTUNG Die Steckdichtung muß so eingesetzt sein, daß der Rohranschlag sowie der Aufdruck "OBEN" nach oben zeigt.

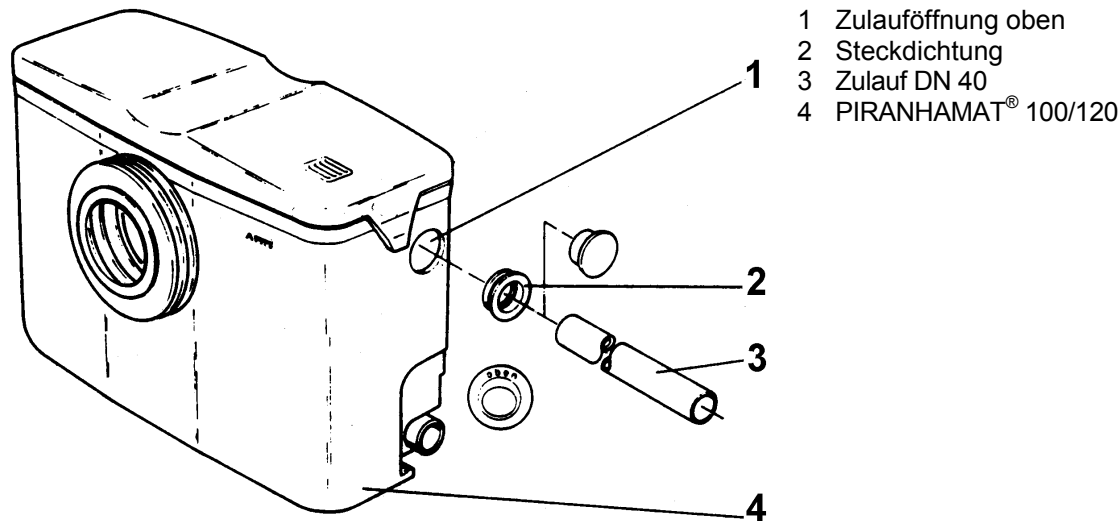


Bild 7 Anschluß einer Zulaufleitung DN40

ACHTUNG Bei Austausch von alten Geräten (PIRANHAMAT® gegen PIRANHAMAT® 100/120) empfehlen wir, die *Version gem. Art.Nr. 07560320/07565092 zu verwenden.
Bitte Hinweis unter 1.2.1 beachten!

PIRANHAMAT® 100/120

5.2 Elektrischer Anschluß



Vor Inbetriebnahme ist durch fachmännische Prüfung sicherzustellen, daß eine der notwendigen elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden ist. Erdung, Nulldung, Fehlerstromschutzschaltung usw. müssen den Vorschriften des örtlichen Energie - Versorgungsunternehmens (EVU) entsprechen und laut Prüfung der Elektrofachkraft einwandfrei funktionieren.

Dieses Gerät muß an einen allpolig trennenden Hauptschalter angeschlossen werden.

ACHTUNG Querschnitt und Spannungsabfall der Netzzuleitung müssen mit den VDE-Vorschriften übereinstimmen.

ACHTUNG Die auf dem Typenschild der Hebeanlage angegebene Spannung muß der vorhandenen Netzspannung entsprechen.

Die Hebeanlage wird als montagefertiges Gerät geliefert. Für den Elektroanschluß ist eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt - Steckdose (gemäß VDE/EVU Richtlinien) ausreichend.

Die Schutzkontakt-Steckdose muß entsprechend der gültigen Richtlinien installiert sein.

VORSICHT Der PIRANHAMAT® 100/120 sollte nicht dort plaziert werden wo starker Dampf oder Überflutung der gesamten Anlage auftritt. Sollte dies der Fall sein, lassen Sie das Gerät bitte gründlich überprüfen bevor es in Gebrauch genommen wird.

6 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme ist der PIRANHAMAT® 100/120 zu überprüfen und eine Funktionsprüfung durchzuführen. Insbesondere ist zu prüfen:

- Ist der Behälterdeckel fest eingerastet ? (**Gerät darf nur mit fest eingerastetem Deckel in Betrieb genommen werden !**)
- Erfolgte der Elektroanschluß gemäß den gültigen Bestimmungen ?
- Wird das WC zügig entsorgt ?
- Ist die Vorlaufzeit angemessen? (Ein Schlüpfendes Geräusch tritt auf).

PIRANHAMAT® 100/120

7. WARTUNG



Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist die Hebeanlage allpolig vom elektrischen Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

HINWEIS Die hier angegebenen Wartungshinweise sind keine Anleitung für Eigenreparaturen, da hierfür spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. **Das Öffnen und Verschließen des Gerätes darf nur durch einen Fachmann erfolgen**

HINWEIS Die ABS Pumpen GmbH gewährleistet im Rahmen der Liefervereinbarungen nur dann, wenn Reparaturen durch eine autorisierte ABS-Vertretung ausgeführt wurden und nachweislich Original ABS Ersatzteile verwendet wurden.

7.1 **Wartung der Hebeanlage PIRANHAMAT® 100/120**

- Es empfiehlt sich, die Hebeanlage einmal monatlich in Augenschein zu nehmen und die Funktion zu prüfen.
- Weiterhin wird empfohlen, einen Wartungsvertrag mit der ABS-Pumpen-GmbH abzuschließen.

PIRANHAMAT® 100/120

7.2 Allgemeine Wartungshinweise

ABS-Hebeanlagen sind bewährte Qualitätserzeugnisse mit sorgfältiger Endkontrolle. Dauergeschmierte Kugellager in Verbindung mit Überwachungseinrichtungen sorgen für optimale Betriebsbereitschaft der Hebeanlagen, wenn sie entsprechend der Betriebsanweisung angeschlossen und eingesetzt wird.

Die ABS-Service-Organisation berät Sie gern bei speziellen Einsatzfällen und hilft, Ihre Förderprobleme zu lösen.

Ein Wartungsvertrag mit unserem Werkskundendienst sichert Ihnen in jedem Fall den besten fachmännischen Service.

7.3 Maßnahmen bei Funktionsstörungen

ACHTUNG Wasserspender, deren Abflüsse über den PIRANHAMAT® 100/120 entsorgt werden, nicht mehr benutzen.



Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist die Hebeanlage allpolig vom elektrischen Netz zu trennen und gegen Wiedereinschaltung zu sichern.

ACHTUNG Die hier angegebenen Wartungshinweise sind keine Anleitung für Eigenreparaturen, da hierfür spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.

Die ABS Pumpen GmbH gewährleistet im Rahmen der Liefervereinbarungen nur dann, wenn Reparaturen durch eine autorisierte ABS-Vertretung ausgeführt wurden und nachweislich Original ABS Ersatzteile verwendet wurden.

7.3.1 PIRANHAMAT® 100/120 arbeitet nicht und macht keine Geräusche

- Netzstecker ziehen und ca. 30 Minuten abwarten.
- Nach der Wartezeit Netzstecker einstecken.
- Abwasserspender nicht mehr benutzen.

Sollte der PIRANHAMAT® 100/120 auch nach der Wartezeit nicht einwandfrei arbeiten, Netzstecker ziehen und ABS-Kundendienst rufen.

HINWEIS Bei Rückfragen bitte unbedingt Pumpentyp und Artikel-Nr. angeben.

PIRANHAMAT® 100/120

7.3.2 PIRANHAMAT® 100/120 arbeitet nicht, Motor macht Geräusche (brummt)

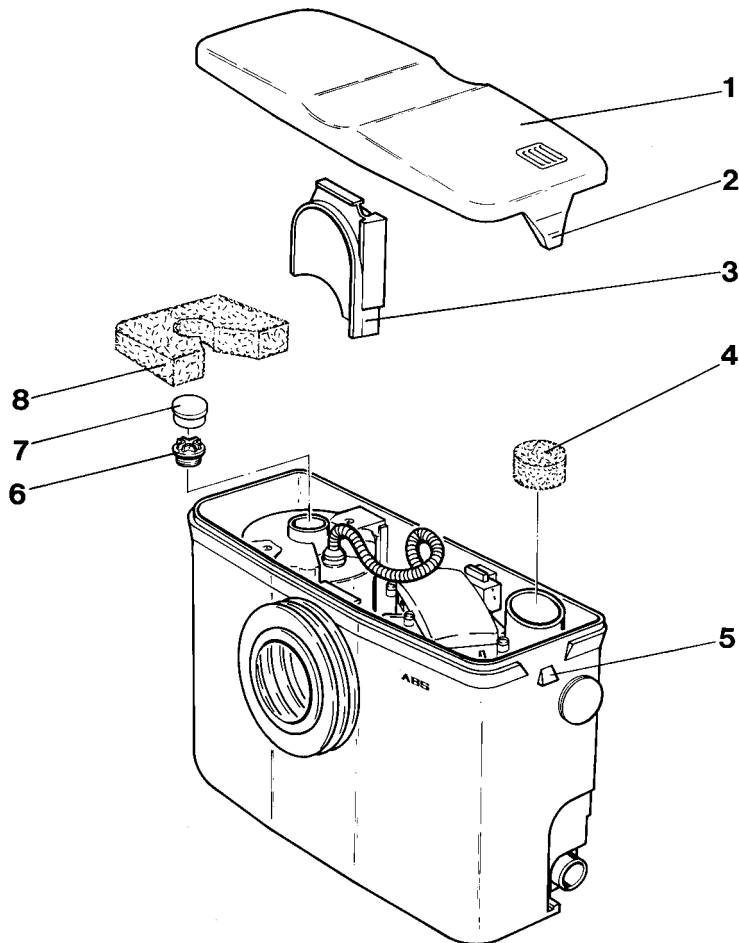


Bild 8 PIRANHAMAT® 100/120 zu Wartungszwecken geöffnet

- Netzstecker ziehen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Lasche (8/2) am Behälterdeckel (8/1) leicht nach außen ziehen und Behälterdeckel (8/1) abheben.
- Auftriebsschutz (8/8) entfernen.
- Kappe (8/7) vom Motorgehäuse abziehen.
- Verschlußschraube (8/6) herausschrauben und eine eventuelle Blockierung des Schneidsystems durch Drehen der Motorwelle mit einem Schraubendreher beseitigen, siehe auch Bild 9.
- Einlaufschale (8/3) nach oben aus dem Behälter herausziehen und Behälter reinigen.



Es besteht Verletzungsgefahr am Schneidwerkzeug der Hydraulik. Nicht in den Behälter greifen, wenn die Motorwelle gemäß Bild 9 mit Schraubendreher oder Bohrmaschine gedreht wird.

- Einlaufschale (8/3) in den Behälter einsetzen.

PIRANHAMAT® 100/120

- Verschlußschraube (8/6) einschrauben, Kappe (8/7) aufsetzen, Auftriebsschutz (8/8) auflegen und Behälterdeckel (8/1) aufsetzen.

HINWEIS



Die Haltetaschen (8/2) müssen korrekt einrasten.

ACHTUNG

Das Gerät darf nur mit korrekt aufgesetztem Deckel in Betrieb genommen bzw. einer Funktionsprüfung unterzogen werden.

- Funktionprüfung durchführen.

Sollte der PIRANHAMAT® 100/120 nicht einwandfrei arbeiten, Netzstecker ziehen und ABS-Kundendienst rufen.

7.3.3 Wechseln des Aktivkohlefilters

HINWEIS

Im Normalfall ist eine Auswechslung nur nach Beschädigung erforderlich.

- Lasche (8/2) am Behälterdeckel (8/1) leicht nach außen ziehen und Behälterdeckel (8/1) abheben.
- Aktivkohlefilter (8/4) auswechseln.
- Behälterdeckel (8/1) aufsetzen.

HINWEIS



Die Haltetaschen (8/2) müssen korrekt einrasten.

PIRANHAMAT® 100/120

7.3.4 Ausbau des PIRANHAMAT® 100/120

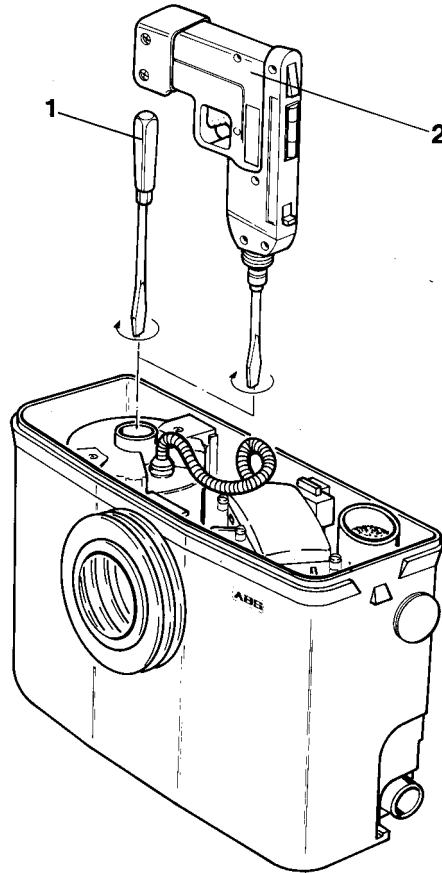


Bild 9 Entleeren des Behälters

- Vor dem Demontieren der Druck- und Zulaufleitungen kann der Behälter mit Hilfe einer Bohrmaschine entleert werden.
- Dazu Lasche (8/2) am Behälterdeckel (8/1) leicht nach außen ziehen und Behälterdeckel (8/1) abheben.
- Auftriebsschutz (8/8) und Kappe (8/7) entfernen.
- Verschlußschraube (8/6) herausschrauben und eine eventuelle Blockierung des Schneidsystems durch Drehen der Motorwelle mit einem Schraubendreher (9/1) beseitigen.
- Anschließend Bohrmaschine mit eingesetzter Schraubendreherklinge (9/2) ansetzen.

HINWEIS Durch Antreiben der Motorwelle mit einer Bohrmaschine wird die Hydraulik im PIRANHAMAT® 100/120 angetrieben und der Behälter entleert.

- Bohrmaschine einschalten und so lange laufen lassen, bis der Behälter entleert ist.
- Verschlußschraube (8/6) einschrauben, Kappe (8/7) montieren, Auftriebsschutz (8/8) auflegen und Behälterdeckel (8/1) aufsetzen.
- Druck- und Zulaufleitungen demontieren.



**Eine zentrale
Störungs-Hinweis-Annahme
ist rund um die Uhr
unter der Telefonnummer
0 22 46 / 1 34 60
eingerrichtet**

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten!

Montage,- Wartung,-und Garantie-Service durch

ABS Servicestützpunkte

53797 Lohmar, Scheiderhöher Str. 30

(0 22 46) 13-780

15517 Fürstenwalde, Karl-Liebknecht-Str. 23

(0 33 61) 34 44 34

(01 71) 4 57 35 92

60386 Frankfurt, Sontraer Str. 3

(0 69) 42 43 60

70567 Stuttgart, Plieninger Str. 53

(07 11) 6 78 03 70

80999 München, Untere Mühlstr. 20

(0 89) 8 12 60 51

sowie zahlreiche ABS- Vertragswerkstätten.
